

GEMEINSAME DEUTSCHE NACHKRIEGSGESCHICHTE?



EINE KONFERENZ DES INSTITUTS FÜR ZEITGESCHICHTE MÜNCHEN-BERLIN, DER BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR UND DER BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG IN VERBINDUNG MIT DER ZEITSCHRIFT DEUTSCHLAND ARCHIV

9. BIS 11. NOVEMBER 2006
RINGBERG HOTEL SUHL/THÜRINGEN

GEMEINSAME DEUTSCHE NACHKRIEGSGESCHICHTE?

Eine Konferenz des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung in Verbindung mit der Zeitschrift Deutschland Archiv

9. BIS 11. NOVEMBER 2006
RINGBERG HOTEL SUHL/THÜRINGEN

Trotz der staatlichen Teilung blieben die beiden deutschen Staaten aufeinander fixiert. Bundesrepublik und DDR wurzelten in einer gemeinsamen Geschichte, unterhielten auf den unterschiedlichsten Ebenen Beziehungen zueinander und blieben auf vielfältige Weise aufeinander bezogen. So konnten nach der Friedlichen Revolution von 1989 in der DDR rasch die Weichen für die Vereinigung beider Staaten gestellt werden.

Kann man aus der Perspektive des vereinigten Deutschlands zu einer integrierten deutschen Nachkriegsgeschichte gelangen? Woran knüpft der deutsche Nationalstaat an? War die Zeit der Teilung nur eine Episode? Hat 1990 etwas Neues begonnen? Gibt es eine gemeinsame deutsche Nachkriegsgeschichte?

Diesen Fragen wird auf der gemeinsamen, internationalen und interdisziplinären Konferenz des Instituts für Zeitgeschichte, der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung in Diskussionsrunden und zahlreichen Vorträgen zur deutschen Geschichte nach 1945 nachgegangen.

ANMELDEBEDINGUNGEN:

Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Tagung ist der 6. Oktober 2006. Da nur eine begrenzte Hotelkapazität zur Verfügung steht, kann eine Teilnahme nicht garantiert werden.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben, Fahrtkosten werden nicht erstattet. Während der Tagung (Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung) sind Sie Gast der Veranstalter.

Verbindliche Anmeldungen werden nur schriftlich unter Angabe der vollständigen Adresse vom Institut für Zeitgeschichte entgegengenommen.

Falls Sie nach Anmeldung verhindert sein sollten, bitten wir **dringend** um sofortige Mitteilung.

Sollten Sie früher anreisen oder Ihren Aufenthalt im Hotel verlängern wollen, kostet Sie jede weitere Übernachtung 57,- € incl. Frühstück. Diese Reservierung nehmen Sie bitte selbst direkt im Hotel vor (siehe Adressangaben rechts).

Die Veranstalter sind während der Konferenz in dringenden Fällen unter folgender Rufnummer erreichbar:
+49 (0)160 710 7870.

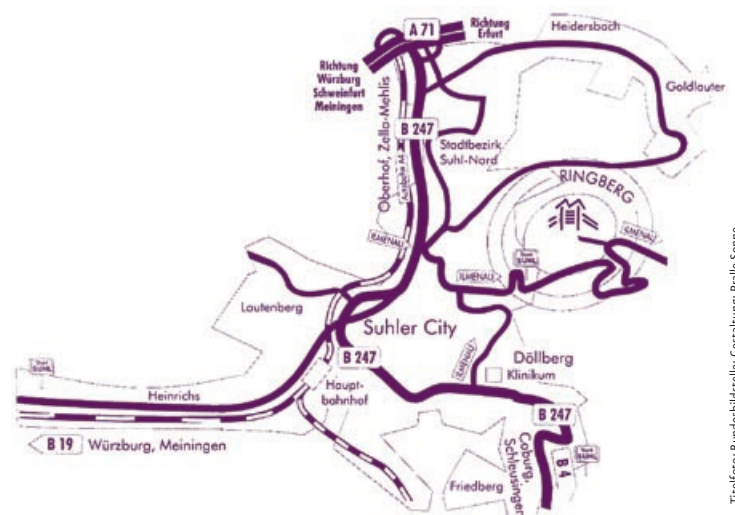
ANMELDUNG/ ORGANISATION:

Hannelore Georgi
Institut für Zeitgeschichte
München-Berlin
Finckensteinallee 85-87
12205 Berlin
Telefon: +49 (0)30 8437-0511
Fax: +49 (0)30 8437-0520
Email: georgi@ifz-muenchen.de
www.ifz-muenchen.de

VERANSTALTUNGSORT:

Ringberg Hotel Suhl
Ringberg 10
98527 Suhl/Thüringen
Telefon: +49 (0)3681 389-831
Holger Jakob/Beate Gabriel
Fax: +49 (0)3681 389-880
www.ringberghotel.de

Das Hotel liegt ca. 5 km vom Bahnhof Suhl entfernt und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar. Wir werden von und zum DB-Bahnhof einen Busshuttle einrichten. Ebenfalls stehen am Bahnhof Taxis bereit, die zu Sonderkonditionen zum Hotel fahren.



Bis 14.00 Uhr
Anreise, Check In & Imbiss

14.00 – 14.15 Uhr
Begrüßung

14.15 – 16.00 Uhr

Demokratie und Diktatur

Konturen einer integrierten deutschen Nachkriegsgeschichte
Eröffnungsvortrag
von **PROF. DR. DR. H.C. MULT. HORST MÖLLER**, München

Podiumsgespräch:

PROF. DR. ANDREAS WIRSCHING, Augsburg

PROF. DR. GÜNTHER HEYDEMANN, Leipzig

PROF. DR. MARTIN SABROW, Potsdam

Moderation: **PD DR. HERMANN WENTKER**, Berlin

16.00 – 16.30 Uhr
Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr
Diskussion im Plenum

18.00 – 20.00 Uhr
Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr

Hermann Weber: Leben nach dem »Prinzip Links«

Buchvorstellung

Der Journalist **HANNO MÜLLER** im Gespräch mit dem Autor
Öffentliche Abendveranstaltung gemeinsam mit der »Thüringer
Allgemeinen« am Jahrestag des Mauerfalls

Thüringer Allgemeine



Beitrag zum
Plakatwettbewerb
»grenzenlos« der
Stiftung Aufarbeit-
ung 2006 von
Nicole Pechar-
scheck und Eric
Sommerlatte

8.45 Uhr Treffen im Plenum

9.00 – 12.30 Uhr

Deutsch-deutsche Beziehungen

Parallele Sektionsveranstaltungen

Sektion 1: Politik

Moderation: **DR. JENS GIESEKE**, Berlin

PROF. DR. MICHAEL LEMKE, Potsdam

Die Deutschlandpolitik der Bundesrepublik und der DDR.

MAXIMILIAN HORSTER, MPhil, Cambridge/GB

Deutsch-Deutsche (Nicht-)Beziehungen 1951-1967

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

DONG-KI LEE M.A., Jena

»Grenzgänger« und Entstehung der Konföderationsidee bis 1956

DR. ELKE SEEFRIED, Augsburg

CDU-Deutschlandpolitik 1973-1982

Sektion 2: Wirtschaft

Moderation: **PROF. DR. RAINER GRIES**, Jena/Wien

PD DR. HEIKE KNORTZ, Karlsruhe

Deutsche Wirtschaftsgeschichte bis zur ersten Ölpreiskrise

PD DR. PETER FÄSSLER, Dresden

Wirtschaftsbeziehungen als Mittel der Deutschlandpolitik

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

DR. MANUEL SCHRAMM, Chemnitz

Asymmetrisch verflochtene Beziehungsgeschichte? Die wechselseitige Wahrnehmung von Technik in der DDR und Bundesrepublik Deutschland

DR. DIERK HOFFMANN, Berlin

Signalwirkung für den Westen. Arbeitslosigkeit und Magnettheorie in der SBZ/DDR

Sektion 3: Gesellschaft

Moderation: **DR. CLEMENS VOLLHALS**, Dresden

DR. THOMAS AHBE, Leipzig

Westdeutsche und ostdeutsche Generationsgestalten im Vergleich

PD DR. MICHAEL SCHOLZ, Visby/Schweden

Gemeinsam gegen Schund und Schmutz. Anti-Comic-Kampagne in beiden deutschen Staaten

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

WIEBKE JANSSEN M.A., Leipzig

Vergessene Halbstarke? Jugendkrawalle in Ost- und Westdeutschland

HEDWIG RICHTER, Berlin

Tradition und Identität – Strategien der Herrnhuter Brüdergemeine für einen deutsch-deutschen Austausch

12.30 – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 – 19.00 Uhr

Perzeptionen und Grenzüberschreitungen

14.30 – 15.30 Uhr

Der Westen im Osten. Der Osten im Westen.

Deutsch-deutsche Perzeptionen im Unterhaltungsfernsehen

Vortrag im Plenum von **DR. MATTHIAS STEINLE**, Marburg**Parallele Sektionsveranstaltungen****Sektion 1: Medien und NS-Vergangenheit**Moderation: **DR. CLEMENS VOLLNHALS**, Dresden**PROF. DR. STEPHAN BUCHLOH**, München

Ost-Filme unter West-Kontrolle

PROF. DR. MICHAEL MEYEN, München

Kollektive Ausreise im Fernsehsessel?

17.00 – 17.30 Uhr

Kaffeepause

PD DR. ARND BAUERKÄMPER, Berlin

Nationalsozialismus als universelle Krise? Faschismuskonzepte und Kulturkritik in West- und Ostdeutschland 1945-1990

DR. CHRISTOPH CLASSEN, Potsdam

Zum Umgang mit der NS-Vergangenheit

Sektion 2: Nachrichtendienste und GesellschaftModeration: **DR. JENS GIESEKE**, Berlin**DR. HELMUT MÜLLER-ENBERGS**, Berlin

Deutsch-deutscher Nachrichtendienstkrieg in den 50ern

OBERSTLEUTNANT DR. ARMIN WAGNER, Hamburg

BND-Operationen gegen die russischen Streitkräfte in der DDR und die MfS-Spionageabwehr

17.00 – 17.30 Uhr

Kaffeepause

PD DR. MICHAEL SCHWARTZ, Berlin

Reformen im Gleichschritt? Deutsch-deutsche Strafrechtsänderungen bei Schwangerschaftsabbruch und Homosexualität

KATHLEEN SCHRÖTER M.A., Bonn

Grenzüberschreitungen. Die Rezeption von bildender Kunst aus der DDR in der Bundesrepublik Deutschland vor 1989/90

Sektion 3: GrenzüberschreitungenModeration: **PROF. DR. RAINER GRIES**, Jena/Wien**DR. HELGE HEIDEMEYER**, Berlin

Abgeworben oder drangsaliert? Perception von Grenzüberschreitung und Grenzsicherung im geteilten Deutschland

DR. GERHARD NEUMEIER, Suhl

Rückkehrer in die DDR 1961-1973

17.00 – 17.30 Uhr

Kaffeepause

DR. MARION DETJEN, Berlin

Fluchthilfe nach dem Mauerbau

DR. MAREN ULLRICH, Oldenburg

Erinnerungslandschaft deutsch-deutsche Grenze

19.00 Uhr

Abendessen

8.45 Uhr Treffen im Plenum

9.00 – 11.00 Uhr

Umbruch und Transformation**Parallele Sektionsveranstaltungen****Sektion 1: Politik**Moderation: **DR. JENS GIESEKE**, Berlin**GUNNAR PETERS M.A.**, Rostock

Volkskammer und Bundestag im Vereinigungsprozess (1990)

DR. MANFRED AGETHEN, St. Augustin

Die Vereinigung von Ost- und West-CDU und ihre Folgen für die Partei in Ost und West

PD DR. REINER MARCOWITZ, Paris

Schwierige Wege zur Einheit. Deutsch-deutsche Parteienbeziehungen und -vereinigungen 1989/90

Sektion 2: KulturModeration: **PROF. DR. RAINER GRIES**, Jena/Wien**NICOLA HOCHKEPPEL M.A./****PROF. DR. WOLFGANG MÜHL-BENNINGHAUS**, Berlin

Guten Abend Deutschland – deutsch-deutsche Fernsehunterhaltung als Pilotproduktion

SKADI RIEMER, Leipzig

Brüche und Kontinuitäten im ostdeutschen Theater nach 1990

DR. TATIANA TIMOFEEWA, Moskau

Wiedervereinigung Deutschlands: Widerspiegelung in der russischen Gesellschaft

Sektion 3: GesellschaftModeration: **DR. CLEMENS VOLLNHALS**, Dresden**DR. UDO GRASHOFF**, Leipzig

Selbsttötungen gestürzter SED-Funktionäre und enttarnter Inoffizieller Mitarbeiter des MfS nach 1989

DR. ULRICH ARNSWALD, Frankfurt/Main

Schülerwissen 2005 – Zu Ergebnissen einer bundesweiten Schülerbefragung zur Geschichte der DDR

DIPL. POL. JENS HÜTTMANN, Halle

De-De-Errologie im Kreuzfeuer der Kritik. Die Kontroversen um die alte bundesdeutsche DDR-Forschung vor und nach 1989

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr

AbschlussplenumModeration: **DR. HANS-GEORG GOLZ**, Bonn, und **DR. ULRICH****MÄHLERT**, Berlin

13.00 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr

Abreise